

Corona-Virus: Testen, testen, testen – aber nicht für Postler/innen?

Gewerkschaft macht erfolgreich Druck!

Die Zustellbasis Zwettl/Rodl liegt im Bezirk Urfahr Umgebung. Bei Corona Virus Erkrankungen rangiert der Bezirk in OÖ im Spitzenfeld. Grund genug um bei der Gesundheit der PostzustellerInnen besonders vorsichtig zu sein. Das sollte man zumindest meinen.

Nachdem ein Postzusteller der ZB Zwettl/Rodl positiv getestet wurde, hat man die anderen Mitarbeiter/innen weder getestet noch in Quarantäne geschickt.

Das müsse man ja erst tun, wenn sich Symptome zeigen, so die Bezirkshauptmannschaft.

Und diese zeigten sich auch sehr rasch, sodass innerhalb einer Woche nahezu die Hälfte der Postler/innen den Virus „aufschnapten“.

„Die Behörde hat erst über Druck sämtliche Bediensteten getestet“, zeigen sich die Post-Gewerkschafter **Markus Sammer** und **Peter Reindl** über den Erfolg erleichtert.

„Postler/innen, halten die kritische Infrastruktur aufrecht. Sie haben sich eine Gefährdung ihrer Gesundheit sicher nicht verdient“.

Ex-Gesundheitsminister entsetzt

Ex-Gesundheitsminister **SPÖ- NR Abgeordneter Alois Stöger** ist entsetzt über das Vorgehen der Behörde, „die völlig versagt und die Postler/innen bewusst gefährdet hätte“.

ÖÖNachrichten DIENSTAG, 7. APRIL 2020

Kritik an Corona-Tests: 15 Post-Mitarbeiter krank

Bezirkshauptmannschaft habe zu spät reagiert

ZWETTL/RODL. Die Erkrankung von bisher 15 der 47 Mitarbeiter des Postverteilerzentrums in Zwettl an der Rodl (Bezirk Urfahr-Umgebung) am Coronavirus löste Kritik an den Maßnahmen der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung nach Bekanntwerden der ersten Erkrankung am 28. März aus.

„Die Behörde hat hier völlig versagt“, sagt Nationalratsabgeordneter **Alois Stöger (SP)**. Die restliche Belegschaft sei weder getestet noch in Quarantäne geschickt worden, mit dem Argument seitens der Bezirksverwaltungsbehörde, dass erst getestet würde, wenn Symptome auftauchen, kritisiert Stöger.

„Die Post gehört zur kritischen Infrastruktur, und trotzdem ist eine Woche nichts passiert. Erst als die Gewerkschaft Druck ausübte.“

Das Land OÖ betonte in einer Stellungnahme, dass der Ablauf nach Vorschrift erledigt worden



Zu spät getestet?

Symbolbild: Reuters

sei. Nach der Erkrankung des ersten Mitarbeiters seien die Kontaktpersonen abgesondert worden. Als am 1. April das positive Testergebnis einer Ehefrau eines Mitarbeiters eintraf, seien am 2. April 13 Kollegen getestet worden, am 4. April die übrigen.

Gewerkschaft nicht nur in Krisenzeiten gesund. Werde GPF Mitglied!

Schwierige Zeiten zeigen in vielfacher Hinsicht die Wichtigkeit einer Gewerkschaft. Werde auch du GPF-Mitglied. In eigenem Interesse. Schicke uns die beiliegende Mitgliedsanmeldung ausgefüllt und unterfertigt zu. DANKE!!

Übrigens: Für die in wenigen Wochen kommenden **Gehaltsverhandlungen** stärkst du damit dich und uns als deine Verhandler!

Markus Sammer
GPF-Landesgruppenvorsitzender

Peter Reindl
GPF-Bezirksgruppenvorsitzender